

die Monatssätze für Gemeinschaftsverpflegung um 450 g Fleisch und 450 g Fett. (Erneuter Beifall.)

Für Groß-Berlin wird berücksichtigt, daß die Lebensmittelrationen höher sind als in der Republik. Deshalb gelten für einige Gruppen andere Sätze der Lebensmittelerhöhungen.

Die Sätze der Werkküchenverpflegung werden bei Fleisch um 110 g monatlich erhöht und für Nahrungsmittel um 600 g. (Beifall.)

Diese Verbesserungen werden ermöglicht durch die Fortschritte in unserer Landwirtschaft, die die Planzahlen übertroffen hat, sowie durch die zusätzlichen Lieferungs- und Kreditabkommen, die wir in der letzten Zeit mit der Sowjetunion, Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei abschließen konnten. (Langer, stürmischer Beifall.)

4. Im Interesse der Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Textilwaren wurde mit der Regierung der Sowjetunion ein Zusatzvertrag über die Lieferung von 8000 Tonnen Baumwolle bis Ende dieses Jahres abgeschlossen. Dadurch wird es uns möglich, die Baumwollspinnereien voll zu beschäftigen und die Produktion von Untertrikotagen bedeutend zu erhöhen.

Es kommt hinzu, daß dank des freundschaftlichen Entgegenkommens der Regierung der Tschechoslowakei noch in diesem Jahr 1400 000 Paar Lederschuhe für unsere Bevölkerung geliefert werden. (Beifall.) Darunter ist auch ein Teil Arbeitsschuhe für die Betriebsarbeiter. Außerdem liefert uns die Volksrepublik Ungarn 100000 Paar Arbeitsschuhe. (Erneuter Beifall.) Diese Schuhe gehen nicht an die HO, sondern werden an die Betriebsverkaufsstellen gegeben, damit sie zu normalen Preisen an die Belegschaftsmitglieder verkauft werden können. (Lebhafte Zustimmung.) Es ist Pflicht der staatlichen Kontrollorgane, eine scharfe Kontrolle durchzuführen, damit die Schuhe ausschließlich an die Betriebsbelegschaften verkauft werden.

5. Wir schlagen der Regierung weiter vor, daß das Ministerium der Finanzen beauftragt wird, Vorschläge für die Erhöhung der Renten auszuarbeiten. Die Rentenerhöhung müßte ab 1. September erfolgen. (Erneuter starker Beifall.)

Die Erfolge der Wettbewerbsbewegung und die allgemeine Steigerung der Arbeitsproduktivität haben bereits zu einer Erhöhung des Reallohns der Arbeiter, der Angestellten und der technischen Intelligenz geführt. Das vorhandene Lohngefüge entspricht jedoch noch nicht den volkswirtschaftlichen Notwendigkeiten. Heute ist es so, daß nach dem Tarifvertrag der HO-Angestellte mehr verdient als der Berg-